

Ist Ether jetzt deflationär? Es hängt davon ab, ob!

Ether ist derzeit deflationär, wenn Gas 15 Gwei oder mehr kostet. Die Ausgaberate hängt von der Anzahl der ETH Staking Validatoren ab. Die Hauptfolge der Fusion war die drastische Reduzierung des Energiebedarfs von Ethereum. Es wirkt sich nicht auf Transaktionsgebühren / Gaskosten aus und verbessert auch nicht direkt die Skalierbarkeit, obwohl es eine Voraussetzung für zukünftige Upgrades ist, die dies tun werden. Aber es gibt eine große Auswirkung, die noch bestimmt werden muss: die Netto-Äther-Inflationsrate. Vor der Fusion belief sich die Ausgabe von Äther-Belohnungen für Proof-of-Work-Mining auf etwa 13.000 Ether (ETH) pro Tag, entsprechend die Ethereum-Stiftung. Sie können sich …

- Ether ist derzeit deflationär, wenn Gas 15 Gwei oder mehr kostet
- Die Ausgaberate hängt von der Anzahl der ETH Staking Validatoren ab

Die Hauptfolge der Fusion war die drastische Reduzierung des Energiebedarfs von Ethereum. Es wirkt sich nicht auf Transaktionsgebühren Gaskosten aus und verbessert auch nicht direkt die Skalierbarkeit, obwohl es eine Voraussetzung für zukünftige Upgrades ist, die dies tun werden.

Aber es gibt eine große Auswirkung, die noch bestimmt werden muss: die Netto-Ether-Inflationsrate.

Vor der Fusion belief sich die Ausgabe von Ether-Belohnungen für Proof-of-Work-Mining auf etwa 13.000 Ether (ETH) pro Tag, **entsprechend** die Ethereum-Stiftung. Sie können sich dies als das Sicherheitsbudget von Ethereum vorstellen.

Da Miner Ausgaben haben Computerhardware, physischer Platz und Energie sind sie im Allgemeinen gezwungen, einen erheblichen Teil ihrer verdienten ETH zu verkaufen, um die Rechnungen zu bezahlen.

Aber in einem Proof-of-Stake-Regime können mehrere Validatoren auf viel kleinerer und energieeffizienterer Hardware laufen. Die Staking-Belohnungen liegen derzeit bei etwa 1.600 ETH pro Tag, was die gleiche Rolle bei der Aufrechterhaltung von Konsens und Sicherheit wie zuvor spielt, jedoch bei einem Rückgang der Ausgabe um etwa 90 %. Das ist es, worum es beim Plan der dreifachen Halbierung geht.

Brennen beobachten

Also, abwesende Miner, Ethervorrat sinkt sehr viel. Aber was ist mit der Nachfrage? Die offensichtliche Quelle ist die Notwendigkeit, dass Ether Transaktionsgebühren zahlen muss, um Ethereum-Dapps zu nutzen.

Die Netzwerknutzung ist seit den berausenden Tagen des Bullenmarkts 2021, als es üblich war, 100 zu zahlen, erheblich zurückgegangen **gwei** oder mehr, um eine Transaktion bestätigt zu bekommen. In den letzten Wochen fanden Ethereum-Benutzer selten Gasgebühren über 20 Gwei und oft im einstelligen Bereich.

Das liegt zum Teil an der zunehmenden Netzwerkaktivität auf Layer-2-Protokollen wo eine Vielzahl von Rollups Dapps zu einem Bruchteil der Kosten für die Benutzer ausführen und zum Teil an der aktuellen Baisse.

Seit August 2021 wird ein Teil der Ether-Transaktionsgebühren verbrannt dauerhaft aus dem Verkehr gezogen. Etwa 2,63 Millionen ETH (3,73 Milliarden US-Dollar) wurden seitdem verbrannt, wie von verfolgt wird **ultraschall.geld**.

Dort können Sie auch die Parameter simulieren, die bestimmen, ob Ether netto inflationär oder deflationär ist. Seit der Fusion hat sich das ETH-Angebot um etwa 400 ETH (568.000 \$) erhöht. Aber das sind nur 2,2 % der Steigerung, die wir erwarten würden, wenn es noch Proof-of-Work gäbe.

Die Ausgaberate hängt von der Anzahl der Validatoren ab, die tätig sind und Staking-Belohnungen erhalten. Demnach sind 428.000 aktiv **beaconcha.in**. Bei der aktuellen Stake-Rate wird Ethereum bei einer Grundgebühr von 15 Gwei deflationär.

14,2 Gwei. Derzeit sind 13,7 Millionen ETH gestaket.
Angesichts dieser Zahlen wäre die ETH im letzten Monat
immer noch leicht inflationär gewesen.

pic.twitter.com/9DuxlVuQA2

Blockworks-Forschung (@blockworksres) 16.09.2022

Niemand weiß, ob die Nachfrage das Angebot langfristig
übersteigen wird, aber die Wahrscheinlichkeit dafür ist nach der
Fusion sicherlich gestiegen.

..

Der Beitrag Ist Ether jetzt deflationär? Es hängt davon ab, ob! ist
keine finanzielle Beratung.

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at